

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Voigt (CDU)

Seiteneinsteiger im Saale-Holzland-Kreis

Erst im Januar 2023 wurde die Umfrage "MDRfragt" zur Bildungspolitik in Thüringen veröffentlicht. Teilnehmende haben der rot-rot-grünen Minderheitenregierung im Durchschnitt die Note 4,4 erteilt. Lehrermangel wird von den Befragten als die größte Problematik bezeichnet.

Auch im Saale-Holzland-Kreis nehmen Beschwerden betreffend Lehrermangels und dessen Konsequenzen, wie Unterrichtsausfall, Stundenausfall und dadurch entstehende Bildungsnachteile, massiv zu. Um den Lehrer- und Personalmangel im ersten Schritt deutlich zu reduzieren, wurden auch in Thüringen die Zulassungsverfahren für Seiteneinsteiger angepasst.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellen sind im Saale-Holzland-Kreis nach der aktuellen Personalbedarfsplanung im Schulwesen unbesetzt (bitte unterteilt nach Lehrerstellen, allgemeinem pädagogischen Personal und sonderpädagogischen Fachkräften sowie den unterschiedlichen Schulstandorten auflisten)?
2. Welche Maßnahmen ergreift das zuständige Ministerium bei Anerkennungs- und Prüfungsverfahren für Seiteneinsteiger, um die schulische Verwendung zu beschleunigen?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, das Anerkennungsverfahren zur Gleichstellung der Bildungsabschlüsse zu vereinfachen und das Zulassungsverfahren für Seiteneinsteiger zweckmäßig auszurichten?
4. Welche Unterschiede existieren zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt, die es rechtfertigen, einen ausländischen Seiteneinsteiger mit vollem pädagogischen Abschluss eines EU-Staates, der in Sachsen-Anhalt unterrichtet, in Thüringen mit umfangreichen pädagogischen Weiterqualifikationen zu beauftragen?

Voigt